



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

nachrichtlich:

An den
Präsidenten des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Herrn Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30

24103 Kiel

Kiel, 12. September 2011

**Bericht und Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 30. November 2010,
Drucksache 17/1075
hier: Votum Nr. 11 – Bericht zum Sachstand des angekündigten Aufgabenabbaus**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegendes Schreiben des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holsteins vom 28. Juli 2011 - bei mir am 4. August 2011 eingegangen - übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme. Der Bericht wurde durch mein Haus ausgewertet. Die damit verbundene Verzögerung bitte ich zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Olaf Bastian



Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64

24105 Kiel

28.07.2011

**Bericht und Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 30.11.2010, Drucksache 17/1075;
hier: Votum Nr. 11 - Bericht zum Sachstand des angekündigten Aufgabenabbaus**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ich nehme Bezug auf den vorstehenden genannten Bericht und die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses v. 30.11.2010 und gebe dazu nachfolgenden Bericht der Landesregierung ab:

Die Landespolizei versucht, die vorhandene Lücke zwischen steigenden Belastungen durch ein Mehr an Aufgaben bei gleichzeitigem Personaldefizit durch die Konzentration auf polizeiliche Kernaufgaben zu reduzieren, bestenfalls zu schließen.

Um die weitere Wahrnehmung der polizeilichen Kernaufgaben gewährleisten zu können, sind die dazu möglichen Handlungsoptionen fachlich analysiert und notwendige Entscheidungen getroffen worden bzw. entsprechende Prüfaufträge erteilt.

Die einzelnen Vorschläge und der aktuelle Sachstand sind in der anliegenden Tabelle ausgewiesen.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen Herr Lohse oder Herr Wittfooth aus der Polizeiabteilung des Innenministeriums gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Volker Dornquast

Anlage

Handlungsoptionen zur Gewährleistung polizeilicher Kernaufgaben
Stand: 15.07.11

Vorschlag	Sachstand
Auflösung der Polizei Big-Band	<p>Die Auflösungsentscheidung ist getroffen. Die vollständige Umsetzung soll 2015 (mit der Option einer maximal zweijährigen Verlängerung) abgeschlossen sein.</p> <p>Mit der vollständigen Umsetzung ist ein Personalgewinn von 26 Stellen (19 Angestellte, 7 Polizeivollzugsbeamte) verbunden.</p> <p>Bislang sind drei Stellen durch reguläre Altersabgänge frei geworden.</p>
Einstellung der Polizeishows Kiel und Neumünster	<p>Die Polizeishows in Kiel und Neumünster fanden 2010 letztmalig unter der Regie der Landespolizei statt.</p> <p>Durch die entfallende Organisation der Veranstaltung können in Kiel und Neumünster je 0,5 Stellen eingespart werden. Darüber hinaus werden landesweit Arbeitszeitanteile von mitwirkendem oder bei der Veranstaltung eingesetztem Personal im Umfang von etwa 3 Stellen gewonnen. Diese Arbeitszeitanteile können künftig für Kernaufgaben genutzt werden.</p>
Auflösung Mofaschulen - Betrachtung Verkehrslehrer	<p>Die polizeilichen Mofaschulen in Flensburg, Kiel und Lübeck sind aufgelöst. Dadurch entsteht ein Gewinn von 2 Stellen.</p> <p>Die Arbeitsgruppe polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit (AG PVSA) wurde zum 01.07.2011 aufgelöst. Dadurch können 2 Stellen für Kernaufgaben umgesteuert werden.</p>
Abgabe der Begleitung von Großraum- und Schwertransporten	<p>Eine Entlastung der Polizei bei der Begleitung von Großraum- und Schwertransporten ist abhängig von einer Änderung der Rechtslage durch den Bund (z. B. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung, Richtlinie zum Antrags- und Genehmigungsverfahren für die Durchführung von Großraum- und Schwertransporten). Die Änderungsvorschläge sind eingebracht und werden in den zuständigen Bund-Länder-Gremien beraten.</p> <p>Wenn eine Entlastung gelingt, geht es um 2 Stellen im Landespolizeiamt und landesweite Arbeitszeitanteile durch eine reduzierte Anzahl polizeilicher Schwertransportbegleitungen. Der Umfang ist von dem erreichten Ergebnis der Bemühungen zur Rechtsänderung und einer in der Folge tatsächlichen Verringerung polizeilicher</p>

	<p>Begleitungen abhängig. Er kann aktuell noch nicht bestimmt werden.</p>
<p>Abgabe der Behörde für Hafenanlagensicherheit (DA - Designated Authority)</p>	<p>Vorschlag war nicht der Wegfall der Überwachung der Sicherheitsbestimmungen von Hafenanlagen, sondern die polizeiliche Entlastung durch Abgabe der Aufgabe an das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr (MWV). Ergebnis der Prüfung ist, dass die Polizei die Aufgabe nicht an das MWV abgibt.</p> <p>Daraufhin wurde untersucht, ob die Polizei die Aufgabe mit verringertem Personalaufwand wahrnehmen kann.</p> <p>Diese Prüfung führte zu dem Gewinn einer Stelle.</p>
<p>Zentralisierung der polizeilichen Ausbildung</p>	<p>Der Fortschritt des Prüfauftrages und die Gestaltungsmöglichkeiten sind abhängig von der landesweiten Konzeption. Ergebnisse der Arbeitsgruppe Polizei werden in diesem Jahr erwartet.</p> <p>Der gegenwärtige Sachstand lässt einen polizeilichen Stellengewinn in Höhe von 12,5 Stellen als möglich erscheinen.</p>
<p>Outsourcing IT- Bereich</p>	<p>Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. U. a. steht noch die Bewertung des Finanzausschusses über den Bericht von Dataport über Optimierungsmöglichkeiten bei der IT der Landespolizei aus.</p>
<p>Betrachtung der polizeilichen Präventionsarbeit</p>	<p>Die polizeiliche Präventionsarbeit wird bis Jahresende neu ausgerichtet und standardisiert. Danach kann eine Aussage über mögliche Personalgewinne (im maximal einstelligen Bereich) getroffen werden.</p>
<p>Reduzierung der Freistellung nach BFQG</p>	<p>Der Vorschlag wurde geprüft. Es wurden keine Reduzierungsmöglichkeiten identifiziert.</p>
<p>Betrachtung Handpuppenbühne/ der Sympathiefiguren</p>	<p>Die Präventionsarbeit mit den Figuren Leo Listig und Loki Wachsam wurde mit Beginn des Jahres 2011 eingestellt.</p> <p>Dadurch konnten zwei Stellen für defizitäre Kernaufgabenbereiche gewonnen werden.</p>

<p>Zusammenlegung der PBR und der PAR</p>	<p>Das Polizeibezirksrevier Plön ist mit dem Polizeibezirksrevier Kiel zusammengeführt. Dadurch können Kernaufgaben um zwei Stellen verstärkt werden.</p> <p>Die Fusion des Polizei-Autobahnreviers Elmshorn mit dem Polizeibezirksrevier Pinneberg führt zu einem Stellengewinn von einer Leiter- Stelle.</p> <p>Durch die Fusion des Polizei-Autobahnreviers Mölln mit dem Polizeibezirksrevier Ratzeburg konnte eine Leiterstelle gewonnen werden. Darüber hinaus besteht die Option auf eine weitere Stelle für den Fall, wenn eine gemeinsame Unterbringung in einer Liegenschaft verwirklicht werden kann.</p> <p>Durch die Fusion der Polizeibezirksreviere Neumünster und Rendsburg wird ein Gewinn von zwei Stellen erzielt.</p> <p>Durch die geplante Fusion des Polizei- Autobahnreviers Bad Oldesloe mit dem Polizeibezirksrevier Bad Oldesloe ist noch in diesem Jahr der Gewinn einer Stelle zu erwarten.</p> <p>Weitere landesweite Planungen, z.B. die Zusammenführung der Polizeibezirksreviere Lübeck und Eutin mit dem Polizei-Autobahnrevier Scharbeutz, lassen Stellengewinne von bis zu 5 erwarten. Der Zeitpunkt und die Höhe der Stellengewinne sind auch von der Liegenschaftssituation bei einer Fusion von Dienststellen abhängig.</p>
<p>Auflösung der Verkehrsunfallaufnahmedienste Kiel und Lübeck</p>	<p>Die Verkehrsunfallaufnahmedienste in Kiel und Lübeck sind aufgelöst.</p> <p>Dadurch können in 2011 insgesamt 12 Stellen in defizitäre Aufgabenfelder umgesteuert werden.</p>
<p>Verzicht auf Unfallursachenforschung</p>	<p>Gespräche führten nicht zur beabsichtigten Abgabe der Unfallursachenforschung an das MWV;</p> <p>Es wird derzeit geprüft, ob Synergien durch Integration der Unfallursachenforschung in das Projekt @rtus-Auswertung erzielt werden können.</p>
<p>Reduzierung des Bereichs "Qualitätsmanagement" (QM)</p>	<p>Reduzierungsmöglichkeiten sind mit dem Ergebnis von 4 umzusteuernenden Stellen für Kernaufgaben geprüft.</p>

<p>Betrachtung des Verkehrsüberwachungsdienstes (VÜD), PD Neumünster</p>	<p>Die Bewertung des Arbeitsgruppenergebnisses durch eine Fachkommission führte zu einer organisatorischen Straffung des Verkehrsüberwachungsdienstes auf zwei Fachdienste. Dadurch konnte im Ergebnis ein Personalgewinn von zwei Stellen erzielt werden.</p>
<p>Reduzierung des ärztlichen Dienstes</p>	<p>Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.</p>
<p>Reduzierung der Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>Die Aufgaben in der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit werden standardisiert und streng an den Kernaufgaben ausgerichtet. Überplanmäßig verwendetes Personal wird zur Bewältigung von Kernaufgaben in den operativen Bereich zurückgeführt. Dadurch kann der Kernaufgabenbereich im Höchstfall um bis zu 7 Stellen gestärkt werden. Die Stellen werden durch das Personalmanagement identifiziert.</p>